

**FDP zur Erhebung und Einziehung der Grundsteuer in Fischeln:
"Hat die Stadt zu viel Geld"?**

"Laut den uns vorliegenden Informationen soll es in Fischeln angeblich Gebiete geben, in denen von der Stadt seit Jahren keine Grundsteuer erhoben wurde. Zu Recht führt dies zu Unverständnis und Angst bei den Betroffenen, die permanent mit unerwarteten und hohen Steuernachforderungen rechnen müssen. Gleichzeitig wäre ein solcher Zustand für alle jene, die regelmäßig Grundsteuer zahlen, in höchstem Maße ungerecht", erklärt der FDP-Bezirksverordnete in der Bezirksvertretung Fischeln, Carsten Repges.

In der Sitzung der Bezirksvertretung Fischeln am 17. März erwartet er deshalb die Beantwortung folgende Fragen:

- Trifft es zu, dass die Grundsteuer in einigen Gebieten Fischelns über Jahre hinweg nicht eingefordert wurde?
- Wenn ja, warum und in welchen Gebieten ist das so?
- Wie hoch sind die ausstehenden "Forderungen" insgesamt?
- Wie gedenkt die Verwaltung, etwaige offene Beträge geltend zu machen, ohne dass es dabei zu unerwarteten und hohen Nachforderungen kommt?